

Jungfrau Sprachpurist vs. Chad deskriptiver Linguist



Meme, Quelle: <https://twitter.com/tofuecken/status/1258284892183498752>

Methode 11: Forschungsaufgaben

Fachdidaktik I 2020, Philippe Wampfler

Vom Sprachpurismus zur deskriptiven Linguistik

Gestärkt durch die Diglossie-Situation in der Schweiz dient Grammatik in der Volksschule oft dazu, Sprachnormen zu vermitteln.

Am Gymnasium müssen die entsprechenden Kenntnisse ebenfalls aufgebaut (besonders am Langzeitgymnasium) und gefestigt werden (Kurzzeitgymnasium). Danach sollten sie aber so erweitert werden, dass propädeutische linguistische Fragestellungen bearbeitet werden können. Das gelingt, wenn Sprachwandel beobachtet, beschrieben und erklärt wird.

Ein Beispiel: »huere«

- (1) Ich han huere vel für die Prüefig glernt.
(= Für diese Prüfung habe ich sehr viel gelernt.)
- (2) *Huere han ich für die Prüefig glernt.
(= Für diese Prüfung habe ich sicher nicht gelernt.)

Diese beiden Beispiele können Ansatzpunkt für eine Reihe von Forschungsfragen sein:



- Wer verwendet (2)? Ist das grammatisch? Oder jugendsprachlich? Regional geprägt oder in der ganzen Deutschschweiz gebräuchlich?
- Woher kommt das Wort »huere«? Volksetymologie vs. wissenschaftliche Etymologie.
- Wie beschreiben wir die beiden Verwendungsweisen (etwa, um Menschen aus Deutschland zu erklären, was das Wort bedeutet und wie man es dialektal einsetzt.)
- Ist das ein Prozess, der bei anderen verstärkenden umgangssprachlichen Adjektiven/Partikeln ebenfalls zu beobachten ist? (»fett«, »massiv«, »extrem«...)

Forschungsaufgaben gestalten

Damit Klassen produktiv mit Forschungsaufgaben umgehen können, braucht es einige Voraussetzungen.

1. Grammatikunterricht, der Phänomene befragt, statt Normen vermittelt.

Entscheidend ist, Entwicklungen aufzuzeigen, Unsicherheiten und Zweifelfälle zu betonen, auf die Funktion grammatikalischer Merkmale einzugehen – zu zeigen, dass die richtig/falsch-Dichotomie eine Genese hat und nicht stabil ist.

2. Exemplarische Arbeit an Fragestellungen.

Bei Grammatikthemen immer wieder Beispiele einbauen, bei denen diese Haltung gezeigt werden und eine Dynamik sichtbar wird.

3. Grundlegende linguistische Methoden einführen.

Korpusanalyse (über dwds.de z.B.), Befragung zu Grammatikalitätsurteilen, Erstellen und Prüfen von wissenschaftlichen Hypothesen sind einige Methoden, die eingeführt und geübt werden könnten.

4. Projektarbeit.

Fragestellungen entwickeln – Untersuchungen planen – Untersuchungen durchführen – Daten auswerten – Projekt dokumentieren – Projekt präsentieren.

